

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Öffentliche Ordnung
(3/2009)
am Mittwoch, 19. August 2009, 17.00 Uhr
im Forschungsinstitut Technologie-Behindertenhilfe, Im Hillingschen 15, Wetter (Ruhr)

Anwesend sind:

- | | |
|---|---|
| a) als Vorsitzender | Herr Dobersch |
| b) die Ausschussmitglieder | Herr Bergerhoff
Herr Gesien (stv.)
Herr König
Herr Roschin
Frau Basteck-Benscheid
Frau Heise
Herr Klinkmann
Frau Stechemesser
Herr Arnold (stv.)
Herr Wicher
Frau Lange
Herr Holland
Frau B. Müller (stv.)
Herr Uebelgünn
Frau Arntzen
Herr Dr. Kyri |
| c) als beratendes Mitglied (Seniorenbeirat) | Frau Imming |
| d) von der Verwaltung | Frau Wiese
Herr Eggermann
Herr Fuge
Herr Schulte
(zugleich als Schriftführer) |
| e) als Gäste | Frau Hülshoff
Herr Küstermann
Herr Duhme (FW Wetter) |

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr und begrüßt die Ausschussmitglieder und Gäste.

Der AV bedankt sich bei Herrn Zott vom Forschungsinstitut (FTB) für die Einladung, die Räumlichkeiten für die heutige Sitzung des AGSO nutzen zu können.

Er stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungs- und fristgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

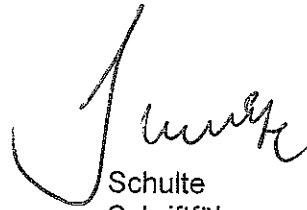
Zum Ende der Sitzung bedankt sich der Vorsitzende bei den Ausschussmitgliedern für die kollegiale Zusammenarbeit in der laufenden Legislaturperiode.
AM Herr Uebelgünn spricht dem AV Herrn Dobersch seinen Dank für den fairen Ausschussvorsitz aus.

Ende der Sitzung: 17.50 Uhr.

Diese Niederschrift besteht aus 6 Seiten.



Dobersch
Vorsitzender



Schulte
Schriftführer

Öffentliche Sitzung

AGSO – 3/09 – 1. – 19.08.2009
Einwohneranfragen

keine

AGSO – 3/09 – 2. – 19.08.2009

JobAgentur EN

- Sachstandsbericht zur Aufgabenwahrnehmung bei der „Grundsicherung für Arbeitsuchende“ nach dem SGB II
 - Strukturdaten Regionalstelle Wetter / Herdecke Januar bis Juni 2009
-

Herr Eggermann aktualisiert zunächst einige Punkte der Kreisvorlage vom 30.04.2009, die der Einladung zur Sitzung beigefügt war, da sich bei einigen dargestellten Sachverhalten zwischenzeitlich neue Entwicklungen bzw. Veränderungen ergeben haben.

Anschließend beantwortet er Fragen der Ausschussmitglieder.

Zu folgenden Fragen wird im Protokoll geantwortet:

1. In wie viel Leistungsfällen nach SGB II werden durchschnittlich monatlich Sanktionen verhängt ?

Antwort:

Im Jahr 2009 wurden durchschnittlich bei 35 Personen (nur Wetter) Sanktionen verhängt. (ca. 6 % der SGB II-Arbeitslosen bzw. 3% der erwerbsfähigen Hilfeberechtigten)

2. Wie viel schulpflichtige Kinder stehen mit ihren Eltern im Leistungsbezug nach SGB II ?

Antwort:

Z.Zt. stehen 454 Kinder unter 15 Jahren im Leistungsbezug (nur Wetter, Stand August 2009).

AGSO – 3/09 – 3. – 19.08.2009
Mitteilungen

Frau Wiese teilt mit, dass die Sanierungsarbeiten im Verwaltungsgebäude Bornstr. vor dem Abschluss stehen. Der Fachbereich Jugend, Soziales und Ordnung befindet sich mit der Rückkehr des Fachdienstes Soziales, der vorübergehend im Verwaltungsgebäude Wilhelmstr. 21 untergebracht war, wieder komplett in der Bornstraße.

Frau Wiese informiert, dass der für Mitte des Jahres angekündigte Demografiebericht in der Sitzung des neu gewählten Rates der Stadt Wetter (Ruhr) im Oktober vorgestellt und anschließend in den Fachausschüssen beraten werden soll.

Frau Wiese teilt mit, dass aufgrund des auslaufenden Vertrages zum 31.12.2009 zur Zeit Gespräche zur Weiterführung der Pflegeberatung mit dem Kreis geführt werden, da es in der Diskussion mit den Pflegekassen im ERK über die Einführung von sog. Pflegestützpunkten noch zu keinen verbindlichen und tragfähigen Absprachen gekommen sei.

Der vorgesehene neue Vertrag mit dem Ennepe-Ruhr-Kreis, der unstrittig einen Personalkostenzuschuss in gleicher Höhe vorsieht, sei jedoch insbesondere noch hinsichtlich der vorgesehenen Laufzeit zu beraten. Hierzu findet im Rahmen der Sozialdezernentenkonferenz am 27.08.2009 ein Gespräch mit Herrn Dr. Boschek statt. Sollten sich bei den weiteren Inhalten wesentliche Veränderungen ergeben, werde der Vertrag dem AGSO vor Abschluss zur Beratung vorgelegt.

Frau Wiese informiert, dass die Stadt Wetter (Ruhr) mit dem Ennepe-Ruhr-Kreis eine Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Wahrnehmung der örtlichen Rechnungsprüfung für das Aufgabengebiet der JobAgentur EN durch den Ennepe-Ruhr-Kreis getroffen habe. Der Ennepe-Ruhr-Kreis trage die aus dieser Vereinbarung resultierenden Kosten der örtlichen Rechnungsprüfung. Zusätzliche Kosten für die Stadt Wetter (Ruhr) entstehen nicht. Die Laufzeit der Vereinbarung betrage zunächst 2 Jahre.

AGSO – 3/09 – 4. – 19.08.2009

Anfragen von Ausschussmitgliedern

Auf Anfrage von AM Herrn König, ab wann die Öffentlich-rechtliche Vereinbarung bzgl. der Rechnungsprüfung für das Aufgabengebiet der JobAgentur in Kraft trete, antwortet Frau Wiese, dass zunächst die Genehmigung der Aufsichtsbehörde vorliegen müsse.

AM Herr Uebelgünn fragt in diesem Zusammenhang an, ob der Abschluss der Vereinbarung als einfaches Geschäft der laufenden Verwaltung angesehen werde. Frau Wiese bejaht dies und weist darauf hin, dass der Kreistag dem Abschluss der Vereinbarung zugestimmt habe.

Auf Nachfrage von AM Frau Arntzen teilt Frau Wiese mit, dass sich die Sozialdezernenten des Kreises in der kommenden Woche auch mit dem Thema Pflegestützpunkte befassen werden.

AM Frau Stechemesser fragt in Anlehnung an einen Besuch bei einer älteren alleinstehenden Person, bei der ihr ein umgehend notwendiger Pflegebedarf aufgefallen sei, an, welche Mechanismen es gebe, auf Fälle, die einer Hilfestellung bedürfen, aufmerksam zu werden. Herr Schulte erläutert, dass man hier vorwiegend auf Informationen aus dem familiären oder nachbarlichen Umfeld angewiesen sei. AM Frau Imming ergänzt, dass solche Informationen auch im Rahmen der Pflegeüberleitung bei Krankenhausaufenthalten an entsprechende Beratungsstellen fließen.

AM Frau Stechemesser äußert im Zusammenhang mit dem von ihr geschilderten Fall ein ausdrückliches Lob für die schnelle Hilfeleistung durch die hiesige Pflegeberatung.